



## Gemeindenachrichten



---

**Gemeinde Ottensheim erhält Baukulturpreis**

---

**40 Jahre WSV**

---

**Winterdienst**

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Exkursion nach Freistadt
- 8 40 Jahre WSV Ottensheim
- 9 Baukulturgemeinde
- 10 Winterdienst
- 12 Otelo Ottensheim
- 17 Buchtipp
- 19 Einladung Vereinsempfang

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2013 wünschen die GemeindevandatarInnen, die MitarbeiterInnen der Gemeinde und Bürgermeisterin Uli Böker

**Impressum**

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Ottensheim  
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

**Redaktion:** Susanna Kolb

**Layout:** Marktgemeinde Ottensheim

**Druck:** Druckerei Walding

**Herstellungs- und Erscheinungsort:** 4100 Ottensheim

**Verlagspostamt:** 4100 Ottensheim

**Foto Titelseite:** Winter in Ottensheim - © Kurt Bayer, FCO

**Auflage:** 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)





Ulrike Böker  
Bürgermeisterin

## Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

### Es ist Advent, es wird Weihnachten... alle Jahre wieder...

...und auch wir in der Gemeinde haben (Weihnachts)pakete geschnürt, die im nächsten Jahr geöffnet werden. Und so wie es halt ist mit den Päckchen – so gibt es für die einen freudige Überraschungen und für manche vielleicht auch Enttäuschungen. So wie es einmal war, als ich eine Nähmaschine unter dem Christbaum fand, eine „quasi“ moderne Koffernähmaschine, aber ich wollte eine ganz andere, nämlich eine in der Art, wie sie bei uns in der alten Schneiderwerkstatt stand. Die Enttäuschung war groß, meine Erwartungen waren ganz andere. Erst im Laufe des Benutzens, (was ich dann doch tat) konnte ich die Vorteile dieser neuen Nähmaschine feststellen. Ja und wie so oft hängt man zu sehr am Gewohnten, streift altes nicht ab und versucht nicht EINMAL anderes/neues auszuprobieren. Ich kann nur empfehlen, es doch zu probieren.

Ein vorweihnachtliches Paket ist bereits eingetroffen. Der „Österreichische Baukulturgemeindepreis“, den die Marktgemeinde Ottensheim am 8. November, gemeinsam mit Hopfgarten in Osttirol und Lauterach in Vorarlberg in Wien erhalten hat. Dieser Preis beinhaltet eine große Auszeichnung und Wertschätzung für die vielen Menschen, die hinter diesem Preis stehen. Die Medien haben in den letzten Wochen viel davon berichtet. Die Qualität dieser bepreisten Baukultur in Ottensheim schlägt sich auch in einem sehr intensiven Arbeitsalltag der Gemeinde nieder. Die Bauabteilung, wie auch die Mitglieder des Bauausschusses und dessen Obmann sind hier sehr gefordert und ich möchte an dieser Stelle auch einmal sehr herzlich dafür bedanken. Die Qualität des Bauens hat jedoch bereits in den 80er Jahren begonnen und meine beiden Vorgängerbürgermeister hatten damit auch sehr viel zu tun.

Im doch recht großen Paket „Budget 2013“, welches wir in den letzten Wochen geschnürt haben, sind wir wieder auf einem guten Weg. Wir sind eine der Gemeinden in Oberösterreich, die in einem Ranking in der zweitbesten Kategorie vom Rechnungshof eingestuft wurden. Eine sorgsame Planung des Haushaltes und dessen Umsetzung sind die Grundlagen dafür und wir werden weiterhin diesem Prinzip folgen. Auf dem Wunschzettel für das Christkind steht geschrieben, dass sich gleich zu Beginn des neuen Jahres eine Gruppe rund um das Thema „Wirtschaft“ in Ottensheim zusammen tun soll, die sich mit der Erneuerung der GUUTEN Messe 2015 und darüber hinaus auseinandersetzen soll. Die ersten Begegnungen haben schon stattgefunden und ein Zusammenrücken der UnternehmerInnen, ein gemeinsames Auftreten kann eine gemeinsame regionale Strahlkraft entwickeln. So könnte ein Stern der Baukompetenz in der Region entstehen, oder mit Betrieben im Kreativwirtschaftsbereich, die schon recht hell leuchten. Viele Sterne leuchten bereits im Sektor der Dienstleistungsbetriebe, und die Helligkeit der Sterne in Ärzte- und Therapiezentren ist schon sehr stark.

Eingepackt in ein Paket soll auch ein Grundstück im Zentrum von Ottensheim werden, welches ein großes Potential für die Zentrumsentwicklung hat. Dazu ist es notwendig dass Ortskernentwicklung weiter Thema bleibt. Dies kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn Eigentümer/innen, Investoren und Gemeinde zusammen arbeiten und die ökonomischen Rahmenbedingungen nicht alleine ausschlaggebend sind. Dazu kommt das Paket des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, welches wir ein wenig aufschnüren und prüfen, ob und wo es zu sinnvollen Veränderungen kommen soll. Der Inhalt dieses Paketes ist sehr bedeutsam für die weitere Entwicklung von Ottensheim.

Lassen wir uns ein in ein neues Denken. Nehmen wir die vielen guten Beispiele, die es bereits gibt, bei uns auf. Vor kurzem habe ich sehr aufmerksam einem Referat des Lienzer Stadtentwicklers Januschko zugehört, wie diese Stadt aus dem Dornröschenschlaf aufgeweckt wurde. Gemeinde, Wirtschaft, Designer, Lichtexperten, KünstlerInnen und vor allem die Bevölkerung haben begonnen die Stadt neu zu denken. Die Partizipation der BürgerInnen war die Grundlage auf diesem Weg. Es braucht – so Januschko – viel Geduld, viel Energie, einen Motor, viel Konsensbereitschaft, viel Wissen, aber vor allem den Willen etwas zu verändern. Lienz kann dies mit Zahlen und Fakten nachweisen. Sie sind noch lange nicht fertig, aber ein Stück des gegangenen Weges ist sichtbar und spürbar. Ein Besuch in Lienz lohnt sich und bringt Motivation mit sich!

Das wichtigste zum Gelingen eines Projektes ist die Bereitschaft zu einem Miteinander. Wir sind es der gesamten Welt und unseren Kindern schuldig. Der Wunsch, die Menschen mögen sich an der Gemeinschaft (Gemeinde) beteiligen, steht ganz ober auf dem Wunschzettel. Obwohl wir in Ottensheim schon eine große Beteiligung vorfinden, kann es nie genug sein. Weihnachten ist ein immer wieder Anlass um über das Miteinander TUN intensiver nachzudenken. Eingefahrene Wege zu verlassen, mutig neue Pfade auszuprobieren und vor allem zu bedenken, dass die individuelle Freiheit dort endet, wo sie die Freiheit andere einschränkt.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne Weihnachten und viel Zeit zum Ausspannen, zum Bücher lesen – vielleicht aus unserer Bibliothek – zum Spazieren gehen oder zu all dem was Ihrer Seele gut tut oder wie der Titel eines Buches heißt „Ihr Herz zum Hüpfen bringt“. Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen auch alles Gute und ein gutes, zufriedenes, gesundes Neues Jahr!

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 12. November 2012



Renate Gräf M. A.

### Nachtragsvoranschlag 2012

Der Gemeinderat beschloss einen ersten Nachtragsvoranschlag für das heurige Finanzjahr und liegt mit € 7.211.700,- um € 51.800,- über dem Voranschlag.

Zu bemerken ist, dass notwendige zusätzliche Ausgaben nur zum Teil durch zusätzliche Einnahmen aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben bedeckt werden können. Ein Teil des Überschusses im ordentlichen Haushalt beruht jedenfalls auf Ausgabeneinsparungen. Die Zuführung des Überschusses zur allgemeinen Rücklage erhöht sich somit von € 17.500,- auf € 66.700,-.

Der außerordentliche Voranschlag weist bei Einnahmen von € 1.220.500,- und Ausgaben von € 1.304.500,- einen Abgang von € 84.000,- auf. Dieser Abgang ist entsprechend der einzelnen Finanzierungspläne in den kommenden Finanzjahren bedeckt.

Ordentlicher Haushalt Voranschlag:	
Einnahmen:	€ 7.159.900,-
Ausgaben:	€ 7.159.900,-
Ordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag:	
Einnahmen:	€ 7.211.700,-
Ausgaben:	€ 7.211.700,-

Außerordentlicher Haushalt Voranschlag:	
Einnahmen:	€ 655.600,-
Ausgaben:	€ 735.600,-
Abgang:	€ 80.000,-

Außerordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag:	
Einnahmen:	€ 1.220.500,-
Ausgaben:	€ 1.304.500,-
Abgang:	€ 84.000,-

### Änderung der Tarife für die Schülerspeisung

Der Gemeinderat hat einer Erhöhung der Tarife für die Essensportionen in der Schulauspeisung per 1. Jänner 2013 beschlossen.

Kundenkreis	Tarif 2011	Tarif 2013
Kleinkindgruppe	€ 1,80	€ 2,00
Kleinkindgruppe und Kindergarten im Monat Juli (Betreuungszuschlag)	€ 2,80	€ 3,00
Volksschule, Kindergarten, Hort	€ 2,20	€ 2,70
Hauptschule und Polytechnikum	€ 2,50	€ 2,70
Erwachsene	€ 4,50	€ 5,00

### Straßen- und Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss die Verfahrenseinleitung für die Änderung eines Bebauungsplans im Bereich Hambergstraße und stimmte einer generellen Planungskostenregelung bei beantragten Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne zu.

### Sonstiges

Dem Musikverein Ottensheim wurde eine Subvention für das Jahr 2012 in Höhe von € 3.500,- zuerkannt.

Der Gemeinderat stimmte einer Änderung der Aufschläge bei indikatorgebundenen Zinssätzen beim Darlehen der Bank Austria (WA-Dürnberg BA 05) zu und nahm einen Zinsaufschlag in der Höhe von 0,250 Prozentpunkten vertraglich an.

Die seit 1973 bestehende Mitgliedschaft der Marktgemeinde Ottensheim beim Verein „PRO Danube AUSTRIA“ wurde aufgrund der massiven Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags zum 31.12.2012 beendet.

### Nachwahl in Ausschüsse

Gemeinderat Michael Pihringer von der Fraktion der FPÖ sowie Gemeinderätin Mag<sup>a</sup>. Magdalena Stadlbauer-Gratt und Gemeinderat Franz Kehrer von der Fraktion pro O. haben auf ihr Mandat verzichtet. Ersatzgemeinderat Ing. Gottfried Satzinger ist am 20. Oktober 2012 verstorben.

Die dadurch erforderlichen Nachwahlen in die verschiedenen Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde wurden von den vorschlagsberechtigten Wahlparteien pro O, SPÖ und FPÖ durchgeführt.

## Gemeinderats-sitzungen 2013

04.02.2013, 19:30 Uhr

18.03.2013, 19:30 Uhr  
19 Uhr Bürgerfragestunde

06.05.2013, 19:30 Uhr

24.06.2013, 19:30 Uhr  
19 Uhr Bürgerfragestunde

23.09.2013, 19:30 Uhr

11.11.2013, 19:30 Uhr  
19 Uhr Bürgerfragestunde

09.12.2013, 19:30 Uhr

## Grundbuchumstellung auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefor-

dert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchgericht zu wenden.

Grundsätzlich sollte der gesamte Inhalt der Grundbucheinlage überprüft werden. Abfragen der Kataster- und Grundbuchsdaten

können Sie bei Zivilgeometer-Kanzleien, Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren durchführen.

## Verschiedenes – Neues – Aktuelles

### Anrufsammeltaxi

Es ist geplant, ab dem Jahr 2013 das Anrufsammeltaxi für die Strecke Linz-Ottensheim nach dem alten System (statt Gutscheinen der Gemeinde ein Kostenbeitrag der Nutzer) wieder einzuführen. In der Sitzung des Gemeinderates am 10.12. wurde darüber beraten, ein Ergebnis lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Informationen: [susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at](mailto:susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at)

### Rest- und Biomüllabfuhr

#### Feiertagsregelung

**Restmüll- und Bioabfuhr** wird statt Dienstag, den 25. 12.2012 schon **am Montag, den 24.12.2012** und statt Dienstag, den 1.1.2013 erst am **Mittwoch, den 2.1.2013** durchgeführt.

### ASZ im Dezember

Am **Montag, den 24. Dezember 2012** sind alle Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung geschlossen, es sind keine Ersatztage vorgesehen.

Am **Montag, den 31. Dezember 2012** sind die Altstoffsammelzentren Altenberg, Engerwitzdorf, Gallneukirchen, Hellmonsödt, Puchenu, Steyregg bis 12:00 Uhr, Lichtenberg bis 11:30 Uhr geöffnet. Die Altstoffsammelzentren Hellmonsödt und Oberneukirchen und die Sammelstelle Gramastetten haben am Mittwoch, den 12. Dezember 2012 bereits ab 16:00 Uhr geschlossen.

### Bauberatungstermine 2013:

#### 28. Jänner – 4. März – 8. April

Besprechen Sie Ihre Planentwürfe mit Ortsplaner, Bausachverständigen und der Baubehörde. Auch Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und bautechnische Fragen können im Vorfeld geklärt werden. Terminvereinbarungen (bitte mind. 2 Wochen vor dem gewünschten Termin).

### Kopierpapier mit FSC-Siegel

Die Gemeinde Ottensheim ist seit dem Jahr 2000 Klimabündnisgemeinde. Auch am Gemeindeamt sind wir um nachhaltiges Handeln bemüht und es ist daher seit einigen Wochen nur mehr Kopierpapier in Verwendung das mit dem FSC-Siegel zertifiziert ist. Das FSC-Siegel kennzeichnet Holz, Holzprodukte und Holzfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Der FSC ist eine 1993 gegründete internationale, gemeinnützige Organisation mit Arbeitsgruppen in 43 Ländern. Er besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von Umweltorganisationen, Sozialverbänden und Unternehmen. FSC-zertifiziertes Papier kostet nicht mehr als „normales“ Papier.

### Telefonanlage

In den letzten Tagen und Wochen war das Marktgemeindeamt aufgrund von technischen Problemen häufig telefonisch nicht erreichbar. Unser Festnetzanbieter arbeitet an der Lösung des Problems, wir bitten um Verständnis.

### Trinkwasseruntersuchung

Die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung vom 4. September 2012 sind eingetroffen und auf der Homepage der Gemeinde [www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu) einzusehen oder beim Gemeindeamt abzufragen: [karl.grilnberger@ottensheim.ooe.gv.at](mailto:karl.grilnberger@ottensheim.ooe.gv.at).

### Christbäume

können Sie vom **25. Dezember 2012 bis 13. Jänner 2013 kostenlos** beim Bauhof der Gemeinde (Rodlstraße 19) abgeben. Dazu müssen Sie frei von jeglichem Dekorationsmaterial sein. Adventkränze und -gestecke werden nicht entgegen genommen.

## Einladung an die Geburtstagsjubilare und Geburtstagsjubilareinnen sowie Ehejubilare

### Dienstag, 29. Jänner 2013, 17 Uhr Gemeindesaal

Da auch BürgermeisterInnen das Datenschutzgesetz nicht missbrauchen dürfen, nehmen wir von den persönlichen Einladungen und Gratulationen Abstand.

Wir laden alle Geburtstags“kinder“ (80, 90, 100 Jahre) und Ehejubilare (50 und 60 Jahre verheiratet) der Monate November, Dezember und Jänner auf diesem Weg sehr gerne zu einer gemeinsamen Jubiläumsfeier in unseren Gemeindesaal ein und freuen uns über Ihr Kommen. Um die Veranstaltung besser planen zu können, teilen Sie uns bitte mit, ob Sie die Einladung annehmen, Ansprechpartnerin ist Frau Michaela Reingruber im Bürgerservice 07234. 82255-21 oder [michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at](mailto:michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at)

Uli Böker  
Bürgermeisterin



## Ortskernbelebung: Exkursion nach Freistadt



Foto: Uli Schwantner

Ortskernbelebung ist nicht nur in Ottensheim ein wichtiges Thema. Sehr viele Städte und Gemeinden sind aktiv und vor allem kreativ, wenn es um Ideen für ein belebtes Zentrum geht. Freistadt kann diesbezüglich einiges herzeigen, daher sind wir mit einer bunt gemischten Gruppe am Freitag, 19.11. in den Norden des Mühlviertels gefahren. Stadtrat Oskar Stöglehner, Architekt Herbert Pointner und Carin Fürst von der Freistädter Leitideenplattform (FLIP) haben uns bei einem sehr spannenden Stadtrundgang viele überraschende Einblicke gewährt.

So konnten wir den **neu gepflasterten Stadtplatz** bestaunen, der für die Landesausstellung herausgeputzt und barrierefrei gestaltet

wurde. Ein breiterer Flanierstreifen vor den Häusern ermöglicht jetzt Schanigärten, die trotz frischer Oktobertemperaturen noch gut besucht waren. Zufällig war auch der Lichtdesigner – Herr Bartenbach – vor Ort, der uns über das **neue indirekte Beleuchtungssystem** von Freistadt informieren konnte. Die Hausfassaden werden über energiesparende Spots beleuchtet und so entsteht eine indirekte und sehr stimmungsvolle Platzbeleuchtung.

Beim **sanierten Wohnhaus am Böhmertor** kamen wir ins Staunen: der extrem baufällige Bau war von einer Wohnbaugenossenschaft gekauft und zeitgemäß saniert worden. Im Erdgeschoss ist eine Kleinkindgruppe

untergebracht, die Kinder spielen unter gotischen Rippenbögen! Der Bewegungsraum befindet sich in einer kleinen Kapelle und wird auch von den BewohnerInnen des betreuten Wohnens im Haus sehr gerne für Kaffeekränzchen genutzt.

Auch die Freistädter Unterwelt haben wir nicht ausgelassen. Bei einer Kellerbesichtigung stießen wir auf historische Scherbensammlungen, einen Fluchtstollen, eine private Wasserstelle und mystische Zeichen am Gewölbe...

Selbstverständlich haben wir uns auch den **Salzhof** angesehen in dem Veranstaltungssaal und Musikschule untergebracht sind. Vor einigen Jahren war es noch völlig undenkbar gewesen, dass aus diesem alten, baufälligen Gebäude in Privatbesitz einmal ein Kulturzentrum werden könnte. Einen gemütlichen Ausklang fand die Exkursion in der alten **Stadtschmiede**, dem Vereinslokal der „Freistädter Leitideenplattform“.

Beeindruckt hat uns Freistadt an diesem Nachmittag tatsächlich – und wer weiß, vielleicht kommen ja einige OttensheimerInnen bereits zum Kelleradvent der Gruppe „Schaufenster Freistadt“ zurück in den Norden. Für nähere Infos: <http://www.schaufensterfreistadt.at/> (Adventmarkt Info) und <http://www.flip.co.at/> (FLIP und Stadtschmiede)

DI Uli Schwantner  
Organisatorin

## Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013 von 8.00 - 13.00 Uhr

### Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres  
oder  
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

### Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

### Stimmabgabe:

- persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis: im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde
- oder mit Stimmkarte: in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- oder per Briefwahl vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (gilt nur für bettlägrige Personen)

### Wahlzeit in Ottensheim:

Sonntag, 20. Jänner 2013, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Wahlsprenge/Wahllokale

Wahlsprenge I: Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 7a  
Wahlsprenge II: Kindergarten, Linzer Straße 25

Wahlsprenge III: Volksschule, Jörgerstraße 8  
Wahlsprenge IV: Amtshaus Neu, GR-Saal, Eingang Linzer Straße (VORSICHT! ÄNDERUNG!)

Wahlsprenge V: Kindergarten, Lerchenfeldstraße 2

Wahlsprenge VI: Straßenmeisterei, Höfleiner Straße 4

### Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at) oder Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei) von Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr.

## 40 Jahre WSV Ottensheim



WSV / Fotoclub Ottensheim

Der Wassersportverein Ottensheim feiert 2012 sein 40-jähriges Bestehen. Mit einem Festakt am 7.12.2011 wurde dieses Jubiläumsjahr eröffnet – genau 40 Jahre nach der Gründung durch die Herren Ernst Steiner, Rudolf Mair und Egon Anselm sen, der sich mittlerweile in seinem 100. Lebensjahr befindet.

Der WSV besteht aus den zwei Sektionen Rudern und Kajak/Kanu. Beide Sektionen können auf eine erfolgreiche Sportgeschichte zurückblicken, allen voran auf die Olympiateilnehmer Wolfgang Hartl (WM Bronze 1983), Renate Sigl und Luggi Sigl, dem 4fachen Ruderweltmeister.

Im heurigen Jubiläumsjahr scheint die Rennmannschaft in beiden Sektionen besonders gut in Form zu sein, denn zahlreiche nationale Rekorde konnten gebrochen werden. Die WSV – Kanuten errangen in der Herren Meisterklasse alle 11 möglichen Staatsmeistertitel und die 7 Landesmeistertitel bei den Damen und Herren beim Rudern gingen ebenfalls alle an den WSV. Nebenbei konnte die Rudermannschaft noch 8 Meistertitel in allen Altersklassen gewinnen. Besonders hervorzuheben sind dabei der Erfolg im Männer-Achter sowie der Sieg in der Vereinsmannschaftsmeisterschaft.

Internationale Erfolge gelangen Lisa Farthofer mit der Goldmedaille bei der U 23 WM im

Frauen Doppelzweier sowie Niki Sigl mit dem 6. Platz bei den Weltmeisterschaften der nichtolympischen Bootsklassen im Leichtgewichts Männer Doppelvierer.

Auch die „älteren Herren“ genannt „Masters“ sind noch fit! Das bewiesen Obmann Peter Pollak und Breitensportwart/Kanu Albert Madlmayr mit einer Goldmedaille bei den ICF Canoe Sprint Masters Competitions in Brandenburg im K2 über 2000m.

Am Ende dieser so erfreulichen Saison gelang der gesamten Renn- und Breitensportmannschaft ein ganz besonderes Bild auf dem Wasser. Die Boote formten „40 Jahre WSV“ mit dem Wunsch, dass die nächsten 40 Jahre ebenso erfolgreich werden wie die ersten.

Helga Krenn  
 WSV Ottensheim

## Der älteste Ottensheimer – Egon Anselm – feiert seinen 100. Geburtstag



Drei gestandene Ottensheimer waren es, die sich seit jeher dem Wassersport verschrieben haben: die beiden Paddler Egon Anselm sen. und Ernst Steiner sowie der Ruderer Ing. Rudolf Mair. Sie unternahmen Anfang der 70er Jahre auf der damals noch ungebändigten Donau Ausfahrten in ihren Kalt- und Klinkerbooten und erlebten die Urigkeit und den Zauber unseres Stromes hautnah. Der Bau des Donaukraftwerkes Ottensheim – Wilhering in den Jahren 1969 – 1974 veränderte die Flusslandschaft stark und ließ den Altarm entstehen. Die 3 Wassersportbegeisterten erkannten die neuen Möglichkeiten und zögerten nicht lange. Sie beriefen am 7. Dezember 1971 die Gründungsversammlung des Wassersportvereines Ottensheim ein, in der Egon Anselm zum Obmann gewählt wurde. Von Anfang an sollten die beiden Disziplinen Rudern und Paddeln gleichberechtigt nebeneinander stehen, daher wurden Ing. Rudolf

Mair und Ernst Steiner mit der Leitung der jeweiligen Sektion betraut.

Egon Anselm führte nicht nur die gesamten Vermessungsarbeiten durch, er setzte Bojen, bereitete die Rennstrecke vor und setzte auch ein Motorbootfahrverbot auf der Regattastrecke durch. Beim WSV war Herr Anselm bis ins hohe Alter mit Freude und Leidenschaft dabei. Noch heute wirkt sein Sohn Horst maßgeblich beim WSV Ottensheim mit. Egon Anselms Leidenschaft war das Kaltbootfahren. Mit diesem war er nicht nur auf der Donau unterwegs, bei seinen Wanderfahrten lernte er ganz Europa kennen.

Am Mittwoch, den 21. November 2012 feierte Egon Anselm sen. seinen 100. Geburtstag im Kreise seiner Familie „Ich habe mein Ziel erreicht, jetzt lebe ich in den Tag hinein.“ Warum er so alt wurde hat laut Aussagen seines Sohnes Klaus vielleicht damit zu tun, dass sein Vater niemals Auto gefahren ist – nur mit einem 250 ccm Motorrad – und all seine Wege entweder zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zurücklegte. Bis vor zwei Jahren hat er auch viele administrative Wege für seinen Sohn Klaus erledigt, der in Ottensheim eine Goldschmiede Werkstatt betreibt.

Herr Anselm hatte als Kind kein leichtes Leben. Er wurde 1912 in Haslach geboren, verlor

seinen Vater – er war Offizier im ersten Weltkrieg – und kam mit seiner nun allein erziehenden Mutter nach Ottensheim. Eigentlich wollte Herr Anselm in München Kunst studieren, doch der Ausbruch des zweiten Weltkrieges vereitelte das Vorhaben. So begann er nach seiner Kriegsgefangenschaft in Frankreich als Vermessungstechniker in Linz. Später war er als Buchhalter in der ehemaligen Ottensheimer Schifffirma Sturzhahn bis zur Pensionierung mit 65 tätig.

Sein letztes Klassentreffen besuchte Egon Anselm vor zehn Jahren, da waren sie noch zu zweit. Doch mittlerweile sind alle seine Mitschüler verstorben. Am 28. April 2013 löst Herr Anselm ein Geburtstagsgeschenk seiner Kinder ein. Eine Fahrt mit der „Schönbrunn“ nach Engelhartzell und retour. Das Dampfschiff wurde 1912 gebaut, im Geburtsjahr von Egon Anselm sen.

Egon Anselm war auch Mitglied des Gemeinderates in den Perioden 1961 bis 1967 und 1973 bis 1979. In dieser Zeit war er auch Mitglied im Prüfungsausschuss, im Bau- und Planungsausschuss und im Ausschuss für Jugend und Sport.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

Marktgemeinde Ottensheim  
 Bürgermeisterin Uli Böker

## Ottensheim ist Baukulturgemeinde 2012



Foto: Stefan Scherhauser

Am 08. November 2012 hat Ottensheim gemeinsam mit der Marktgemeinde Lauterach in Vorarlberg und der Gemeinde Hopfgarten im Osttirol den Baukulturgemeinde-Preis 2012 gewonnen. Dieser Preis wurde nach 2009 zum zweiten Mal vom Verein Landluft in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund im Palais Eschenbach in Wien verliehen. Daneben wurden unter dem Jury-Vorsitz von Prof. Roland Gnaiger weitere fünf österreichische Gemeinden ausgezeichnet.

Der Verein Landluft fördert aktiv die Baukultur im ländlichen Raum und betont, dass „im Mittelpunkt des Preises nicht das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis steht. Es geht vielmehr um die Prozesse und die Menschen, als die treibenden Kräfte hinter der Baukultur.“

So reisten zur Preisverleihung in Wien nicht nur Bürgermeisterin Ulrike Böker, Vizebürgermeister Franz Füreder und zahlreiche weitere MandatarInnen, sondern auch PlanerInnen und ArchitektInnen sowie insbesondere Ottensheimerinnen und Ottensheimer, die sich in der Vergangenheit in ihrer eigenen Gemeinde rund um das Thema Planen und Bauen engagiert und eingesetzt haben. Insgesamt waren mehr als 40 VertreterInnen aus Ottensheim nach Wien gekommen, um dieses besondere und freudige Ereignis gemeinsam zu feiern. Die Geduld der Ottensheimer Delegation wurde allerdings durch die „wahrscheinlich längste Preisverleihung der Welt“ (Verein Landluft) gehörig auf die Probe gestellt, da erst gegen 22:30 Uhr an die VertreterInnen aus Ottensheim der Preis verliehen

wurde. Umso mehr war es eine Freude, mit den MandatarInnen und VertreterInnen der anderen Gemeinden zu feiern und die selbst mitgebrachten Köstlichkeiten aus den verschiedenen Bundesländern zu genießen.

Für den diesjährigen Preis reichten bundesweit insgesamt 33 Gemeinden ein, 13 davon wurden für die Preisverleihung nominiert. Nach einer ausführlichen Prüfung durch die Jury erhielt Ottensheim den Baukulturgemeinde-Preis, da lt. Jury-Begründung „in Ottensheim Kommunalpolitik und zahlreiche Initiativen aus der Bevölkerung an einem Strang ziehen“. So gingen sämtlichen baulichen Maßnahmen eine strukturierte Phase der Bewusstseinsbildung, Konzeption und Strategieentwicklung voran.

Mit der Preisverleihung wurde gleichzeitig auch das neue Buch „Baukultur machen Menschen wie du und ich!“ als auch die dreijährige Wanderausstellung mit den 2012er-Preisträgern veröffentlicht. Darin wird neben den Gemeinden Lauterach und Hopfgarten vor allem auch Ottensheim präsentiert und in der bevorstehenden Ausstellungsreise durch Österreich und andere Länder Europas ins Rampenlicht gerückt.

Philipp Tschavoll-Selenko, Ing. Maitre  
 Leiter der Bauabteilung

## Der neue Ottensheimer Marktwein ist da



Bei der Marktweinverkostung im Juli standen folgende Weine zur Auswahl: Grüner Veltliner (Thal Wachau Steinfeder Donabaum Sigwardt), Grüner Veltliner Holzgasse DAC Buchegger Walter, Grüner Veltliner (Grüner Schweiger Peter), Grüner Veltliner (Ausstich,

DAC Setzer Hans), Gustav Weiss (Krug, Gumpoldkirchen), Falko 6 weiß (Dürnberg), Cuvee Esprit (Böheim), Zweigelt ((Reh Hannes), Zweigelt (Heideboden, Leitner), Blaufränkisch (Klassik Gager Josef).

Der Grüne Veltliner weiss (Holzgasse DAC, Buchegger Walter) und der Blaufränkisch rot 2011 (Klassik, Gager Josef) wurden zu den Ottensheimer Marktweinen des Jahres gewählt:

Mittlerweile haben auch schon einige die neuen Marktweine verkostet und stellen beiden ein sehr gutes Zeugnis aus. Die Weine sind als „Ottensheim-Produkte“ im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Ottensheim erhältlich und hoffentlich auch bei vielen Wirten in Ottensheim.

Der frisch gepresste Apfelsaft und die Streuobstwiesenschokolade sind auch wieder im Sortiment der Ottensheim-Produkte zu finden.

Marktgemeinde Ottensheim  
 Bürgermeisterin Uli Böker

## Wir sind gerüstet – der Winter kann kommen



Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes haben sich auf den Winter vorbereitet und werden in gewohnter Form das Straßennetz der beiden Gemeinden Ottensheim und Puchenau in der Zeit von 4h bis 22h räumen. Die beiden Gemeindegebiete werden zum Großteil durch den Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau betreut. Teilbereiche werden fremdvergeben wie in Ottensheim nördlich der B127 durch die Fa. Hartl (incl. Radweg zwischen Ottensheim und Linz) und das Gebiet Pöstlingberg durch Herrn Georg Schwarz. Von Gra-

mastetten werden Koglerauerweg und im Auholz sowie Teile der Großsambergstraße geräumt. Innerhalb der Gartenstädte wird der Winterdienst seitens der Neuen Heimat durch private Firmen erledigt (incl. Garageneinfahrten der Gartenstadt 2).

Die größten Herausforderungen sind das hoch gelegene Gemeindegebiet, da es hier trotz der Schneezäune zu Verwehungen kommen kann und die teilweise sehr engen Straßen innerörtlich. Leider werden die Räumarbeiten immer wieder durch falsch parkende KFZ behindert.

Laut **Straßenverkehrsordnung** ist das Parken verboten, wenn nicht zwei Fahrstreifen frei bleiben. Dadurch wird nicht nur ein allfälliger Feuerwehreinsatz behindert, auch die Schneepflüge brauchen mindestens 3,5m Fahrbahnbreite. Daher kann es vorkommen, dass Straßenzüge ungeräumt bleiben.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung ist nicht auszuschließen, dass es an exponierten Stellen eisig werden kann oder mancher Frühaufste-

her auf einer Schneefahrbahn zur Arbeit fahren muss. Treffen Sie daher bitte auch selbst entsprechende Vorkehrungen, indem Sie sich mit guten Winterreifen (gegebenenfalls mit Schneeketten) ausstatten.

**Anrainerpflichten:** Die Gehsteige sind in einer Breite von 1m entlang der Grundgrenze vom Anrainer schnee- und eisfrei zu halten. Das gilt auch bei Straßen ohne Gehsteig. Falls unsere Räumfahrzeuge solche Bereiche miträumen sind sie jedoch nicht ihrer Anrainerpflicht enthoben und haften für allfällige Schäden.

Grundsätzlich sind unsere Mitarbeiter bemüht, die Straßen bestmöglich schnee- und eisfrei zu halten. Sie orientieren sich im Einsatz an den Räumungsplänen, die anhand der Straßenränge und aus langjähriger Erfahrung erstellt wurden.

DI Florian Gollner  
 Leiter Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau

## Tatort WC – Unwissenheit kostet die Oberösterreicher Millionen



Ausgebaute, durch Textilien verstopfte Kanalpumpe (Foto: Bauhof MGO)

### Initiative klärt auf:

#### „Denk KLObal, schütz den Kanal!“

Hygieneartikel, Feuchttücher, Windeln, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd.

1.000 LKW-Ladungen, die durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen.

Eine verzichtbare Umweltbelastung, die sehr viel Geld kostet.

Es kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren entgegenzuwirken.

Infos: [www.klobal.at](http://www.klobal.at).

## Halten und Parken in Kreuzungsbereichen

Die Disziplinlosigkeit mancher KFZ-LenkerInnen führt leider immer öfter dazu, dass Kreuzungen für größere Fahrzeuge nicht mehr passierbar sind. Nicht nur die Müllabfuhr ist davon betroffen, auch die Zulieferung zu den örtlichen Betrieben ist blockiert. Zu spät ist es dann bei einem Einsatz der Feuerwehr! **Die Tragweite dieser Disziplinlosigkeiten ist vielen LenkerInnen nicht bewusst.** Daher informieren wir an dieser Stelle eindringlich die Vorgaben der STVO einzuhalten! In der STVO heißt es:

**„§ 24. Halte- und Parkverbote. (1) Das Halten und das Parken ist verboten: .....d) im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder, ....“**

Es muss nicht überall eine Tafel zur Regelung des Verkehrs stehen. Unsere gegenwärtige Lebenswelt ist ohnehin durch Reizüberflutung geprägt. Vergessen dadurch manche auf die Grundregeln zur Ordnung des Straßenverkehrs?

**Wir ersuchen eindringlich, die Regeln der Straßenverkehrsordnung einzuhalten und werden die Kontrollen verschärfen.**

Kurt Bayer  
 Obmann Umweltausschuss

## Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher.

Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahlerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

### Doris Huber ist Radfahlerin des Monats Oktober



1. Wohnort: Rottenegg, 6km zur VS-Ottensheim

2. Zweck der Radfahrt: Unterricht in der Volksschule Ottensheim
3. Statement zum Radfahren: „Radfahren ist einfach meine Liebessportart und in diesem Fall kann ich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – Und man kommt gleich frisch und munter zum Unterricht. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Auto nicht gebraucht wird.“
4. Wetter: Mittwoch, 3.10.2012, 14:00 Uhr, am Morgen Nebel bei +7°C, nachmittags Sonne und +18°C,

### Hilde Ecker, aus Ottensheim, ist Radfahlerin des Monats November

1. Statement zum Radfahren: „Ich fahre immer gern mit dem Rad. Für die eigene Gesundheit brauch ich Bewegung, um nach der Krankheit Kräfte zu sammeln. 3 bis 4 mal täglich mach ich mit dem Radl Fahrten im Ort: in den Garten, zu Bekannten auf Besuch, auf den Friedhof, zum Einkauf,... , – außerdem wird alles mit dem



Rad transportiert, darum hat mein Rad vorne und hinten einen Korb!“

2. Wetter: Freitag, 9.11.2012, 15:00 Uhr +10°C, schön

Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

## Nachruf Gemeinderat Ing. Gottfried Satzinger



Gottfried Satzinger war seit 1979 in der Ottensheimer Kommunalpolitik tätig. 33 Jahre lang, mehr als die Hälfte seines Lebens bekleidete er viele unterschiedliche Funktionen. Lange Jahre war Gottfried Gemeindevorstand, Mitglied in den verschiedensten Ausschüssen. In seiner Partei der SPÖ hat er ebenso Verantwortung übernommen, indem er auch Fraktionsobmann der SPÖ war. Ich werde nicht alle Funktionen die er innehatte aufzählen, es wäre eine lange Litanei, aber

ich werde ein wenig auf das eingehen, wie ich ihn in der kommunalen Zusammenarbeit erlebt habe.

Ein Zusammenarbeiter war er – der Gottfried. Er hatte keine Scheu vor den „Anderen“, auch keine aufgesetzte Parteilinie war ihm eigen, wenn jemand eine gute Idee hatte, dann nahm er es auf und er ging konstruktiv damit um.

Gottfried war ein Ottensheimer, wie er lebt und er kannte fast jeden Winkel in diesem Ort und in der letzten Periode, als er Obmann des Ausschusses für Bau-, Straßen- und Raumangelegenheiten war, war dies besonders positiv zu bemerken. Was noch dazu kann, er kannte vor allem die vielen Geschichten und die dazu gehörigen Menschen dahinter, die die oft komplizierten Entscheidungsfindungen erklärbarer machten.

Gottfried war ein sehr geradliniger Mensch, er hielt mit seiner Meinung „nicht hinter dem Berg“, er sagte gerade heraus, was er von einer Idee oder einem Projekt hielt oder eben auch nicht hielt. Dabei passierte es schon auch, dass er den einen oder anderen manch-

mal brüskierte. Er tarnte seine Meinung nicht, er war kein Taktierer.

Seine „Handschrift“ ist in vielen Ottensheimer Projekten zu lesen. Eines davon möchte ich noch besonders hervorheben: Er war sehr engagiert beim Bau des Neuen Amtshauses. Gottfried war jeden Dienstag, bis auf wenige Ausnahmen – wenn ihn seine schon damals beginnende Krankheit nicht so recht ließ wie er wollte – auf der Baustelle. Er begleitete mit großer Energie, mit energischem Einschreiten und guten Vorschlägen den Bau. Er nannte sich oft selbst Polier und er war es auch in gewisser Weise.

Ich sehe ihn noch heute bei der Feier „Vom Badhaus zum Amtshaus“ bei Schneegestöber hinter dem liebevoll geschmückten schmiedeeisernen Gitter des Fensters zu den ehemaligen SPÖ Fraktionsräumen im 1. Stock bei der Verabschiedung des „alten Hauses“. Das schmiedeeiserne Gitter hat überlebt, Gottfried ist nun von uns gegangen und wir oder zumindest ich werde beim Vorbeigehen doch immer wieder an ihn erinnert.

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Otelo Ottensheim – Ort des Probierens und der Begegnung, Räume der Kreativität, Räume die Neues zulassen

Viele Ottensheimerinnen und Ottensheimer haben am 21.9.2012 beim Tag der offenen Tür im Alten Amtshaus die Chance genutzt, um mit uns ins Gespräch zu kommen und sich über das Projekt ein Bild zu machen. Angeboten wurden neben den Besuchen und Gesprächen in den einzelnen Nodes (Radamt, Radio Froheim, Kost-Nix-Laden, 3-D-Druck, NANK Ottensheim), eine Diskussionsrunde zum Thema „Kreativität, Innovation und innere Potentiale entwickeln“. Als Rahmenprogramm gab es die Radlbar vom Radamt, Kaffee und Kuchen und eine Aufführung des Maskentheaters Hosenrock.

Häufig wurden wir gefragt, wo **Informationen zu den Aktivitäten von Otelo** Ottensheim zu finden sind. Hier eine Auflistung:

- **Schaukasten** der Gemeinde Ottensheim (Linzerstraße)
- **www.otelo.or.at**  
allgemeines zu Otelo, Informationen zu den Workshops in allen Otelo Standorten
- **www.otelo.ottensheim.at**  
spezifisches zum Otelo Ottensheim
- **www.radamt.blogspot.eu**  
Informationen zum Radamt
- **www.neuearbeit.ottensheim.at**  
Informationen zu NANK Ottensheim

- das Radamt, der Kost-Nix-Laden, Radio Froheim und Otelo sind in **Facebook** vertreten
- und natürlich im **persönlichen Gespräch** mit den Engagierten, welche zu folgenden Zeiten im Otelo Ottensheim anzutreffen sind:

### Öffnungszeiten:

Radamt	DO.: 18:00 – 21:00 Uhr
Radio Froheim	DO.: 19:00 – 21:00 Uhr
3-D-Druck	DO.: 20:00 – 22:00 Uhr
Kost-nix-Laden	MI.: 9:30 – 11:30, DO.: 18:00 -20:00 und FR.: 14:00 – 18:00 Uhr

### Auszug aus den kommenden Workshops:

5.12.: Dia-logos – ein Werkzeug für persönliche und soziale Transformation  
25.1.: Was ist Sushi?

### Neues aus den Nodes:

**Radio Froheim** sendet nun seit einigen Wochen samstags von 14:00 -16:00 Uhr auf der Frequenz des Linzer Lokalsenders Radio fro (MHZ 105). Die Sendungen können via live-Stream auf [www.fro.at/livestream/player.php](http://www.fro.at/livestream/player.php) gehört bzw. auf <http://cba.fro.at/series/1488> nachgehört werden. Bereits nachzuhören sind u.a. Reportagen zu den Themen: Neue Arbeit Neue Kultur, Guute Messe

2012, Konzert Trio Lepschi, Figurentheater Ottensheim, “Karim, erklär mir die Welt in 1:30 min”(Veranstaltung der Ottensheimer Bürgerinitiative pro O. mit dem Journalist und Autor Karim El Gawhary).

**Der Kostnix Laden** Ottensheim möchte Reparaturnachmittage veranstalten nach dem Motto „Nicht gleich alles zum Müll, wenn nur ein Schrauberl fehlt, a bisserl Leim reicht“. Dazu werden handwerklich Begabte gesucht, die Lust haben mitzumachen und ihre Kenntnisse gerne weiter geben. Kontaktaufnahme unter [kost\\_nix\\_laden@ottensheim.at](mailto:kost_nix_laden@ottensheim.at) oder zu den Öffnungszeiten!

Otelo lebt von der Idee, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen.



## Zellinger GmbH gewinnt beim Energy Globe Award Oberösterreich

Im Rahmen der Eröffnung der Rieder Messe wurde der Energy Globe Award Oberösterreich verliehen. Die Firma Zellinger wurde mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Feuer“ mit dem Projekt „ÖKO-Park Zellinger – vom biogenen Abfall zum autarken Energiekreislauf“ ausgezeichnet.

Die Zellinger GmbH legte 2005 mit dem Bau einer Biogasanlage den Grundstein für den im letzten Jahr eröffneten ÖKO-Park. Dieser besteht neben der Biogasanlage aus einer Trocknungsanlage für Hackschnitzel und Scheitgut und einer Waschanlage für Transporter, Busse und LKWs. In der Biogasanlage wird durch die Verwertung von biogenen Abfällen 2.880 MWh Ökostrom erzeugt. Mit der Abwärme werden die Trocknungs- und Waschanlage und ein benachbartes Maschinenbauunternehmen beheizt, der Rest wird



ins öffentliche Netz eingespeist. Eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Biogasanlage produziert circa 20.000 kWh Strom, der ebenfalls ins öffentliche Netz eingespeist wird.

Energy\_Globe\_Verleihung  
vlnr: Ing. Peter Zellinger (Geschäftsführer Zellinger GmbH),  
Jürgen Humer (Geschäftsführer Zellinger GmbH), Ing. Wolfgang Neumann (Initiator Energy Globe Award)

## Neues aus der Region uwe

### Die neue GUUTE Card ist da



Ein Bonussystem für Stammkunden in der Region uwe belohnt die Kundentreue beim Einkauf bei einem GUUTE Unternehmen. Der Kunde sammelt GUUTE Punkte und kann diese nach Wunsch einlösen. 1 GUUTE Punkt entspricht 1 Cent. Die GUUTE Card ist das einzige bezirksübergreifende Kartensystem, alle anderen Kartensysteme funktionieren nur für einzelne Firmen. Die GUUTE Card kann auch bei ausgewählten Touristikbetrieben, wie z.B. beim Sternsteinlift in Bad Leonfelden eingesetzt werden. Holen Sie sich Ihre neue GUUTE Card in Ottensheim bei Fleischmanufaktur Riepl, Gärtnerei und Floristik Grabner, Red Zac Lanzerstorfer, Goldschmiedeatelier Anselm, Gasthof zum Schwarzen Adler, ihre alte Card können Sie umtauschen. [www.guute.at](http://www.guute.at).

### Uwe-GUUTEe-Gutscheine – der Geschenktipp zu Weihnachten

Stopp dem Kaufkraftabfluss – die Euros für

diese Gutscheineinkäufe und Zahlungen damit bleiben ausschließlich in Ihrem Ort bzw. in der Region. GUUTE-Gutscheine lösen einen regionalen Wirtschaftskreislauf aus. Sie stärken Betriebe, dadurch entstehen Arbeits- und Lehrplätze, dies wiederum führt zu zusätzlichen kommunalen Abgaben – Gemeinden können in Infrastruktur investieren, Bürgerinnen erhalten mehr Lebensqualität.

Gutscheine sind ein ideales Geschenk, auch für Unternehmen an deren Mitarbeiter. Gutscheine sind in der Höhe von € 186,- pro Jahr und Mitarbeiter steuerfrei.

Erhältlich sind GUUTE-Gutscheine bei allen RAIKA's im Bezirk UU sowie im uwe-Büro Puchenu, Autohaus Eder Walding, Der Kleine Buchladen Ottensheim, Goldschmiede Anselm Ottensheim, s'Gschäft Eidenberg, Gemeindeamt Lichtenberg.

Helmuth Wiesinger  
Wirtschaftskoordinator ... GUUTE in uwe ...  
[uwe.wirtschaft@guute.at](mailto:uwe.wirtschaft@guute.at)



## „Wurscht und wichtig“

### Kabarett mit Linhart und Bauernfeind

**Do., 24. Jänner 2013, 19 Uhr  
Gasthaus zur Post**

Das neue Klimasch(m)utz-Kabarettprogramm „Wurscht und wichtig“ der beiden Kabarettisten Linhart und Bauernfeind zu den Themen Klimaschutz, Energie und Zukunft: humorvoll, hintergründig und mit einer Prise rotzfrischer Poesie.

Weiters wird ein Experte vom Energiesparverband Energiesparmaßnahmen im Bereich Wärme präsentieren, die effizient und auch leistbar sind, und erklären, warum sich Investitionen auf jeden Fall auszahlen.

Verlost werden zudem Beratungsschecks mit Wärmebildkamera.

Veranstalter: Netzwerk Energie&Umwelt der Region U.WE

## Traditionsbetriebe Priesner Bau und Rauchfangkehrer Wasicek Auszeichnung der Wirtschaftskammer



Der Bezirk Urfahr-Umgebung zählt wirtschaftlich zu den dynamischsten Regionen Österreichs. Basis dieser Wirtschaftskraft sind neben einer intensiven und regen Gründertätigkeit vor allem auch jene Betriebe, die über Generationen hinweg Beständigkeit gezeigt haben und dies nach wie vor tun. Über 40 Unternehmen können auf eine mehr als

100-jährige Tradition verweisen und wurden dafür von der WKO Urfahr-Umgebung ausgezeichnet.

Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten, sagte Jean Jaurés. „Diese Glut von Generation zu Generation weiterzugeben, Höhen und

Tiefen zu meistern und sich stets den Marktveränderungen anzupassen, verdient Wertschätzung und Dank“, würdigte WKOÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller die langjährigen Leistungen UU-Traditionsbetriebe zum Wohle der Region und ihrer Menschen. Anerkennung gebührt diesen Betrieben auch für ihre langjährige und hohe Verantwortung als Arbeitgeber, immerhin beschäftigen diese Traditionsbetriebe im Bezirk Urfahr-Umgebung über 1000 Mitarbeiter.

Gemeinsam mit WKO-Bezirksstellenobmann Reinhard Stadler und Bezirksstellenleiter Franz Tauber überreichte Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller die Auszeichnungen und Dankurkunden an Firma Priesner Bau und Rauchfangkehrermeister Ing Stefan Wasicek.

**Die Gemeinde Ottensheim gratuliert dazu ganz herzlich!**

## M.A.S. Alzheimerhilfe und Demenzservicestelle Ottensheim

„Ich bin 65 Jahre alt und vergesse in letzter Zeit vermehrt Dinge, z.B. Namen oder Telefonnummern. Muss ich mir Sorgen machen? Wie kann ich einer Demenz vorbeugen?“

Gibt es auch für mich Angebote in der Demenzservicestelle oder arbeiten Sie nur mit Personen mit Demenz?

Im Alter lässt die Merk- und Konzentrationsfähigkeit häufig nach. Denkprozesse können langsamer werden und ältere Menschen müssen sich einer Sache oft etwas länger und intensiver zuwenden, damit Gedächtnisinhalte gespeichert werden können. Man kann sich zwar oft an Ereignisse erinnern, die weit in der Vergangenheit liegen, weiß aber dafür vielleicht nicht mehr wo man den Autoschlüssel hingelegt hat. Ein Grund dafür kann eben der natürliche Alterungsprozess des Gehirns sein, durch den die Informationsübertragung von Zelle zu Zelle langsamer wird. Eine nachlassende geistige Leistungsfähigkeit muss also nicht unbedingt Zeichen einer Demenzerkrankung sein.

Zur Vorbeugung können ausreichende körperliche Bewegung, gesunde Ernährung und geistige Aktivität einen positiven Einfluss auf die geistige Leistungsfähigkeit haben. In



v.l.n.r.  
 DSA Karin Laschalt,  
 Mag. Sabine Weber

regelmäßigen und professionell geleiteten vorbeugenden Trainingsgruppen werden das assoziative Denken, die Denkflexibilität, die Phantasie und Kreativität, die Konzentrations- und Merkfähigkeit und auch die Wortfindung gefördert.

Wenn Sie sich Sorgen um Ihre geistige Leistungsfähigkeit machen oder sich einfach geistig fit halten wollen, vereinbaren Sie einen Termin zur Früherkennung bei uns in der Demenzservicestelle Ottensheim. Hier gibt es neben zahlreichen Angeboten für Betrof-

fene und Angehörige auch die Möglichkeit ein präventives Gedächtnistraining in Anspruch zu nehmen.

### Kontakt:

M.A.S. Alzheimerhilfe  
 Demenzservicestelle Ottensheim  
 Marktplatz 17,  
 Tel: 0664/8546699

Mail:  
[demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at](mailto:demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at)

## Was tut sich bei den Pfadfindern?



Großes Interesse an dem von Leiter Chris Shaw mitgebrachtem Material zum Thema Raumfahrt und Weltall

Seit gut eineinhalb Monaten läuft der regelmäßige Heimstundenbetrieb und es gab schon einige spannende Programmhöhepunkte:

Die jährliche World Space Week der United

Nations war Grund genug um eine Schwerpunktwoche zum Thema Raumfahrt und Weltall zu veranstalten. Unser Leiter Chris Shaw, der in England beruflich im Bereich der Raumfahrt tätig war, organisierte die Spezialheimstunden und nahm auch tolles Mate-

rial zur Veranschaulichung mit. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr interessiert und hatten großen Spaß.

Ende Oktober nahmen die beiden älteren Stufen am Jamboree on the Internet (JOTI) teil. 24 Stunden lang vernetzten sich die Jugendlichen mit anderen Pfadfindergruppen auf der ganzen Welt und tauschten sich über verschiedenste Projekte aus, wobei sie auch ihre Englischkenntnisse einsetzen mussten. Im Rahmen des JOTI entstand auch ein kurzer Podcast in Kooperation mit Radio Froheim. Übernachtet wurde im Alten Amtshaus, doch ans Schlafen war kaum zu denken, erst gegen 2:30 Uhr fielen den ersten Pfadfindern die Augen zu!

Wenn du Lust hast, auch mal bei einer Heimstunde vorbeizuschauen oder dir vorstellen kannst, als LeiterIn unser Team zu verstärken, freuen wir uns über deinen Besuch. Bitte vorher kurz bei uns melden: Johannes Kreslehner 0650 790 80 50 oder Yvonne Gruber-Traxler 0650 6552 553.

## Infos aus der Polytechnischen Schule



Poly-SchülerInnen besuchen die Gemeinde

### Berufsgrundbildung in Fachbereichen

Nach einer vierwöchigen Orientierungsphase zu Schulbeginn wählen die SchülerInnen je nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten einen der folgenden Fachbereiche: Handel/Büro, Dienstleistung, Elektro, Tourismus, Metall oder Holz/Bau. Neben den Hauptfächern und allgemeinen Fächern (z.B. Berufskunde, Politische Bildung etc.) erhalten die Schüler eine Berufsgrundbildung im Ausmaß von 13 Wochenstunden in ihrem gewählten Fachbereich.

Bis zu 14 Tagen pro Schuljahr haben die SchülerInnen die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und unterschiedlichen Berufen zu schnuppern. Dies ermöglicht den SchülerInnen nicht nur eine praxisnahe Ausbildung, sondern bietet auch die Möglichkeit, in ihrem Wunschberuf erste Erfahrungen zu sammeln.

Am Ende des letzten Schuljahres hatten wieder – wie in den Jahren zuvor – fast alle AbsolventInnen unserer Schule eine fixe Lehrstellenzusage.

### 9.1.2013, 10 bis 15 Uhr Tag der offenen Tür „Poly Ottensheim – der Weg in die Wirtschaft“

Beobachten Sie die Schülerinnen und Schüler beim praktischen Fachbereichsunterricht und lernen Sie dabei auch die Organisation der Polytechnischen Schule kennen.

### 9.1.2013, abends Vortragsabend „Leere Zukunft oder Zukunft mit Lehre?“

Kann die Lehre gegen die Höhere Schule bestehen?

Unter dem Motto „Zukunft mit Lehre“ sind sowohl ein Vertreter der Wirtschaftskammer, als auch ein Vertreter des Landesschulrats für OÖ eingeladen. Herr Rudolf Riegler (WKO) wird über „Karriere mit Lehre“ und Herr Martin Tanzer (LSR) über „Lehre mit Matura“ informieren.

Ebenso stellt sich die Polytechnische Schule Ottensheim vor, die seit einem Jahr im Besitz des von der Wirtschaftskammer Urfahr-Umgebung verliehenen Zertifikats „GUUTE Schule“ ist.

Für den gemütlichen Ausklang sorgt ein von den SchülerInnen des Fachbereiches Tourismus zubereitetes Buffet.

Wir freuen uns auf einen Abend mit allen, die an Bildung und Zukunft mit Lehre interessiert sind.

Das Team des Poly Ottensheim

## „Rutsch am Fluss“ ins Jahr 2013

mit Spaß, Fitness und Gesundheit beim 17. Genuss-Silvesterlauf!

LäuferInnen (Start 9:30) und WalkerInnen (Start: 9:00) sind herzlich eingeladen mitzumachen und dem alten Jahr noch eins drauf zu geben!

Anschließend Ausklang mit Partymusik, Weißbier, Weißwurst & Laugenbrezen im geheizten Partyzelt. Verlorene Kalorien können ab 19 Uhr bei der „Silvesterschweinerei“ in der Post oder im Ristorante Danubio – Donauhof bei einer „Italienischen Nacht“ mit Live Musik mit dem italienischen Gitarristen Bruno Vio bei kaltem und warmen Buffet ersetzt werden.

Ab 23 Uhr sind dann Baster und Partyzelt im



Hafenviertel geöffnet und wie jedes Mal wird ab 0:00 das neue Jahr mit einem Feuerwerk von der Fähre aus begrüßt.

Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch am Fluss ins neue Jahr 2013!

Tourismusverband Ottensheim  
Sylvia Reininger, Koordinatorin

## Abenteuer Ostafrika – mit Rucksack und Kletterzeug in Kenia und Tansania

18. Jänner, 19:00  
Pfarrsaal Ottensheim

eine Digivision von Christoph Daill  
Tauchen Sie ein in den kulturellen Schmelztiegel Kenias und Tansanias: besuchen Sie bunte Märkte und pulsierende Städte und lassen Sie sich verzaubern vom Duft der Gewürzinsel Sansibar. Durchqueren Sie den ostafrikanischen Grabenbruch in der 3. Klasse der Central-Line-Eisenbahn, holpern Sie in überfüllten Bussen über staubige Pisten und bereisen Sie per Schiff den Tanganjika- und den Malawisee. Besuchen Sie das stolze Nomadenvolk der Massai, erleben Sie riesige Flamingoschwärme am Lake Baringo und genießen Sie wunderschöne Sonnenstimmungen am Lake Viktoria. In den weltbekanntesten Nationalparks Ostafrikas, Serengeti, Tarangire, Massai Mara und Ngorongoro begeben Sie sich auf



Großwild(Bilder)jagt! Der krönende Höhepunkt der Bilderschau stellt die Besteigung des 2. höchsten Berges Afrikas – des Mount

Kenia – dar. Klettern Sie in anspruchsvoller Kletterei auf den höchsten der drei Gipfel – den 5199 Meter hohen Batian.

## Die FF Höflein berichtet



Der zweite Höfleiner Bratwürstlsonntag am 2. Dezember 2012 im Feuerwehrhaus in Höflein war wieder ein voller Erfolg. Mit hausgemachten Bratwürstl, Punsch und selbstgebackenen Keksen wurde bis in den späten Nachmittag weihnachtliche Stimmung verbreitet. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher.

Die Freiwillige Feuerwehr Höflein wünscht allen Bewohnern von Ottensheim ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

## Ball der Oberösterreicher in Wien

Der Ball der Oberösterreicher ist eines der meistbesuchten Ballhighlights in Wien. Er wird 2013 bereits zum 112. Mal veranstaltet.

**Samstag, 19. Jänner 2013**  
**Austria Center Vienna**  
**Einlass ab 18:00 Uhr.**

Eintritt: € 39,--  
Ermäßigt: € 24,-- (Präsenz- und Zivildienstler, Studenten und Schüler)  
Sitzplatzreservierung: € 6,--

Die Gemeinde Ottensheim organisiert die Busfahrt zum Ball und übernimmt auch die Kosten für diese.

Anmeldungen (verbindlich) sind bis spätestens 31. Dezember 2012 im Sekretariat oder im Bürgerservice der Gemeinde unter 07234 /82255-0 oder [gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at) möglich.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

## Buchtipps von Maria Kaser aus der Bibliothek Ottensheim Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam



Mag. Maria Kaser  
Leiterin der Bibliothek  
Ottensheim

Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam: Roman

Vea Kaiser

496 Seiten

Verlag: Kiepenheuer&Witsch 2012

Die 23-jährige Autorin Vea Kaiser hat mit diesem Roman ein beachtliches literarisches Debüt hingelegt. Mit viel Witz und Fabulierkunst erzählt sie uns vom Leben einer Dorfgemeinschaft in der abgeschiedenen Bergwelt von St. Peter am Anger. Sie nimmt dabei die dörfliche Enge und ihre Bewohner aufs Korn. Das Buch ist spannend und packend zu lesen und hat auch keine Scheu vor dem al-

penländischen Dialekt. Blasmusikpop ist voll von skurrilen Charakteren, Situationskomik, irrwitzigen Einfällen und reschen Schmähen und definiert damit das Genre Heimatroman neu. Wie man hört, soll das Buch auch bald verfilmt werden.

Über drei Generationen hinweg wird die Geschichte einer Familie erzählt, die anders ist, als die Anderen und auf kuriose Weise der Wissenschaft verfällt. Der Roman beginnt 1959 mit einem Unfall, den die Eheleute Gerlitzen für die Verlängerung ihrer Flitterwochen nützen. Schon bald stellt sich heraus: beiden Eheleuten liegt etwas im Bauch. Elisabeth ist schwanger, Johannes hat einen Bandwurm. Ab diesem Zeitpunkt ist bei Johannes der Forscherinstinkt geweckt: er will wissen, wie der Wurm in seinen Bauch gekommen ist. Er geht in die Stadt, um zu studieren und kehrt erst nach Jahren wieder als Arzt in sein Dorf zurück, als

„Hochg`schissener“ wie die Dorfbewohner sagen.

Jahrzehnte später landet sein Enkel Johannes A. Irrwein nach einem Selbstmordversuch wegen einer verpatzten Matura, im Gemüsebeet seiner Mutter. Hier hat er eine Vision: sein Lieblingsautor Herodot beauftragt ihn, das Leben der „Bergbarbaren“ zu erforschen. Er macht sich daran, die seltsamen Gewohnheiten und Gebräuche der Dorfbewohner systematisch zu erforschen und zu analysieren. Und plötzlich ist der Außenseiter im Mittelpunkt des Dorfgeschehens von St. Peter am Anger.

## Literatur-Matinée mit Dimitrè Dinev und Mieze Medusa

Die Bibliothek Ottensheim hat am 21. Oktober 2012 zu ihrer ersten Veranstaltung in die neuerbaute Bibliothek eingeladen. Die Literatur-Matinée mit Dimitrè Dinev und Mieze Medusa war ein voller Erfolg und begeisterte das literaturinteressierte Publikum. Es war spannend, zwei so unterschiedliche Autoren zu erleben.

Schriftsteller, Theater- und Drehbuchautor **Dimitrè Dinev** las aus seinem Buch „Barmherzigkeit“ in dem er sich philosophisch mit diesem Begriff in unserer Gesellschaft auseinandersetzt. Anschließend las er aus seinem Erfolgs-Roman „Engelszungen“ und dem Buch „Ein Licht über dem Kopf“. Er gab einen sehr persönlichen Einblick in seine Art zu schreiben. Seine Erzählungen über Flucht, Migration und Arbeitssuche gingen unter die Haut und zeigten viel Humor und Liebe zu seinen Figuren.

Krimiautorin, Rapperin, HipHop-Lyrikerin und Poetry-Slam-Künstlerin **Mieze Medusa** las aus ihrem neuen Krimi „Mia Messer“ und gab anschließend eine Kostprobe aus ihrem umfangreichen Repertoire der Poetry-Slams. Ihre mitreißende Darstellung der Gefühle einer Fernliebe in der Welt der Neuen Medien beispielsweise, war einfach großartig. Sie brachte damit diese Kunstform dem heimischen Publikum näher. In ihren Texten setzt

sie sich kritisch mit feministischen und existenziellen Themenstellungen auseinander, auch weil sie als Schriftstellerin und Musikerin die Milieus der prekären Arbeitsverhältnisse sehr gut kennt.

Beim anschließenden **Brunch und der Signierstunde** war Gelegenheit mit dem Autor und der Autorin noch ins Gespräch zu kommen, was auch vielfach genutzt wurde. Wir

freuen uns über diese gelungene Auftakt-Veranstaltung.

Mag. Maria Kaser  
Bibliotheksleitung

**Tipps: Schenken Sie ein Jahresabo für die Bibliothek mit dem Geschenkgutschein!**

**All you can read!**

Schenken Sie ein Jahr lang lesen was und soviel man will:

Mit dem Geschenkgutschein der Bibliothek Ottensheim:

20 € Jahreskarte Einzel  
40 € Familienkarte (Eltern + mj. Kinder)  
\*inkl. Benutzervertrag

**OTTENSHEIM**  
Bibliothek

Bahnhofstraße 7  
4100 Ottensheim  
T (+43) 72 341 84 255 - 23  
bibliothek@ottensheim.at  
www.bibliothek.ottensheim.at

## Neu – Andrea Eidenberger – Cranio Sacral Balancing



In meiner 18-jährigen Selbstständigkeit als Meisterfriseurin hat mich immer auch der Mensch in seiner Gesamtheit sehr interessiert. Das Thema „Cranio Sacral“ war dabei in vieler Munde, somit habe ich mich über viele

Monate in Seminaren und Ausbildungen damit auseinandergesetzt.

Die Cranio (Schädel) Sacral (Kreuzbein) Methode ist eine sanfte manuelle Form der Körperarbeit. Durch gewisse Techniken lässt sich das ständig pulsierende Pulssystem zwischen Gehirn und Rückenmarksflüssigkeit am ganzen Körper abtasten. Ist dieser Rhythmus gestört, kann es negative körperliche und geistige Auswirkungen hervorrufen, denen man mit Cranio Sacral Balancing entgegen treten kann. Die Behandlung erfolgt über sanfte Berührungen, die die Selbstheilungskräfte des Körpers mobilisieren. Speziell bei Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Bandscheibenproblemen und Schleudertrauma wird Cranio Sacral mit Erfolg eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Gesundheitsvorsorge, um innere Ruhe, Entspannung und Ausgleich zu finden.

Mit Oktober 2012 biete ich neben meiner Tätigkeit als Friseurmeisterin in Andrea`s Frisurenstube am Stiglhuberweg 9 auch in der Gemeinschaftspaxis Dr. Weinberger, Hostauerstraße 87 (oberhalb Apotheke) Cranio Sakral Balancing an.

Terminvereinbarung erforderlich: 07234 83333 oder 0664 392 7666.

Ich freue mich auf ihren Anruf!

## Ganzheitliche Gesundheitspraxis Dr. Weinberger – Neue Therapeutinnen

Viele Menschen sind auf der Suche nach der Ursache, die hinter ihren Krankheiten und Leiden steckt. Symptombehandlung allein genügt nicht mehr. Damit Sie aus einer Methodenvielfalt auswählen können bieten wir Ihnen Vorsorgemaßnahmen sowie folgende Behandlungsschwerpunkte (Terminvereinbarungen bitte unter den angegebenen Telefonnummern):

**Dr. Kerstin Weinberger**, Ärztin für Allgemein- und Ganzheitsmedizin, Aderlass nach Hildegard von Bingen, Schwermetallausleitungen und Schröpfen, Radionik, 0676/6721172

**Andrea Eidenberger**, Cranio Sacral Balancing, 07234/83333 oder 0664/3927666

**Mag. Bettina Füreder**, Biologin, Maienfesler Naturkosmetik Manufaktur, Impfberatung, 0699/12366614

**Claudia Glaser**, Rücken Intensiv Massage nach J. Salchenegger, Klassische Massage, 0680/3356502

**Karin Stadler**, Vedische Astrologie (Astrologische Lebensberatung), Yoga Lehrerin – Kurse und Einzeltraining, 0664/5238137,

**Sabine Pichler**, Bowen Technik, Energetik. 0699/10470309

Gesundheit erhalten ist sinnvoller als Krankheit behandeln!

**Tag der offenen Tür**  
**25.1.2013, ab 16:00 Uhr**  
**Hostauerstraße 87**

## GREGORS goes LENTOS

Gregors Wirtshaus macht von **3. Dezember bis 1. März 2013 Winterurlaub.**

In dieser Zeit freuen wir uns darauf, Sie im LENTOS Restaurant-Cafe-Bar begrüßen zu dürfen! Täglich geöffnet verwöhnen wir Sie zwischen 09.00 und 24.00 Uhr – sonntags zwischen 09.00 und 20.00 Uhr – mit Mittags-

menüs, durchgehend warmer Küche, Kuchen, Kaffeespezialitäten sowie besten Weinen. LENTOS-Highlight: Brunchen täglich zwischen 09.00 und 13.00 Uhr.

Am Freitag, den 1. März 2013, öffnet Gregors Wirtshaus seine Pforten wieder und wir laden Sie bereits jetzt zu unserer großen Überras-

schungs-Party ein. Starten Sie mit uns ab 18.00 Uhr in den Frühling und die Gastgarten-Saison 2013!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
*Gregor und sein Team*

## Stelleninserate

Routinierter **Musiker** bietet professionellen, privaten (**E/A-**) **Gitarren- und Saxophonunterricht** in Ottensheim. Ausserdem Nachhilfe in Mathematik (Pflichtschule). 0699/14000691 oder christian@augustyn.at.

**TelePartner** sucht für das neue Vertriebsbüro weitere 4 Mitarbeiter in Ottensheim, Bahnhofstrasse 35: TelefonistIn Teil- bzw. Vollzeit mit Aufstiegsmöglichkeit. VerkäuferIn im Innen- und Aussendienst und TelefonverkäuferIn mit Aufstiegsmöglichkeit. Bitte schreiben Sie an office@telepartner.at oder rufen Sie Herrn Hromatka unter 07234-87063 an. Telepartner Orange, 4111 Walding, Semleitnerweg 87, www.orange-partner.at.

## Akademischer Grad

**Herr Raphael Campestrini** hat am 11.9.2012 an der Johannes Kepler Universität Linz zum **Bachelor of Science (BSc) im Fach Wirtschaftswissenschaften** spondiert.

## Immobilien

**Suche Grund oder Haus** (ev. auch renovierungsbedürftig) in Ottensheim. Hr. Bauermann Tel. 0650 73 74 111.

**Mietwohnung, 65 m<sup>2</sup>**, Hostauerstraße 92, 1. Stock, kein Lift, Terrasse, Vorraum, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad + extra WC, Terrasse 12 m<sup>2</sup>, eigener Parkplatz, eigener Eingang, möbliert – Ablöse: € 2.000,-, Miete: € 590,- alles inklusive, Kautions: € 1.600,-. Tel.-Nr.: 0650/6633665.

**Kaufe Au oder Wald** bzw. kaufe oder pachte landwirtschaftliche Flächen (auch Restflächen), 0699/10983012.

**Vermiete Wohnung** in Ottensheim, sonnige, zentrale Lage, 83 m<sup>2</sup>, Balkon. Miete inkl. Betriebskosten € 680,-, 0699/10615871, ab Jänner 2013 vermietbar.

**Vermiete Dachgeschoßwohnung** im Zentrum Ottensheim, ca. 48 m<sup>2</sup>, helle Wohnküche incl. Küchenblock, Schlafzimmer, Bad mit WC, Abstellraum, Fußbodenheizung, Sat-/Internetanschluss. Monatsmiete € 440,- incl. BK, Heizung, Warmwasser und USt., Kautions € 1.200,-. Ab Februar 2013. Tel. 0664/80842-3008.

**Wohnprojekte in Ottensheim:** Wohnen am Donaustrand – Donaulände 4: 5 ETW in denkmalgeschütztem Haus, hohe Wohnbauförderung.

Familienwohnen im eigenen Haus, Reihenhäuser Niederottensheim, 147 m<sup>2</sup> Wfl., Doppelgarage.

www.projektgruppe-ottensheim.at, Tel. 07234/83173

## Verschiedenes

Das Abenteuer sucht dich – Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Dann bist du richtig bei uns! Internationale Organisation mit Niederlassungen in 216 Ländern der Welt sucht **Personen** für den Standort Ottensheim, **die sich nach einer spannenden Herausforderung sehnen und die Welt verändern wollen**. Tätigkeitsbereich: Spiel, Spaß, Sport und Action mit Kindern und Jugendlichen, Betreuung in der Freizeit. Anforderungen: über 18, Freude am Umgang mit anderen Menschen, teamfähig, gerne in der Natur, bereit Neues zu lernen. Stunden/Woche: so viel Zeit, wie du aufbringen kannst, aber mindestens 1,5 Stunden/Woche. Bezahlte Fort- und Weiterbildung.

**Bei Interesse bitte melden: Pfadfinder Ottensheim**, Yvonne Gruber-Traxler 0650 6552 553; Johannes Kreslehner 0650 790 80 50.

# Einladung zum Vereinsempfang an alle Vereinsobfrauen und -männer

Dienstag, 5. Februar 2013, 20 Uhr  
Gasthof zur Post

Wir wollen zusammenkommen, um uns auszutauschen, Informationen weiterzugeben und in Vergangenes und Zukünftiges Einblick zu nehmen. Vor allem möchte ich die Gelegenheit nutzen, einmal im Jahr allen gemeinsam im Namen der Gemeinde, der Gemeinschaft, ein großes DANKE auszusprechen.

Die vielen kleinen und großen, vor allem vielfältigen Ereignisse im Laufe eines Gemeindejahres prägen unser Leben hier in Ottensheim. Das zumeist ehrenamtliche Engagement trägt zu einer besonderen Lebensqualität in unserer Gemeinde bei.

Einige Programmpunkte des Neujahrsempfanges:

- Präsentation Projekt „Sport und Gemeinde im Dialog“
- Verleihung Kulturpreis
- Jahresrückblick, Jahresausblick
- Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

**Anmeldung:** Ariane Walter-Anselm 07234.82255-18; oder ariane.walter-anselm@ottensheim.ooe.gv.at

Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend!



Uli Böker  
Bürgermeisterin

**Bitte beachten Sie, dass heuer keine gesonderte Einladung per Post erfolgt!**



## Veranstaltungskalender

<b>15.12.2012, 14:00Uhr</b>	<b>Friedliches Krampuspektakel</b>	Donau-Cafe	Josef Egger, Donaucafe
<b>31.12.2012 9:00 – 9:30 Uhr ab 23:00 Uhr</b>	<b>Silvesterlauf Rutsch am Fluss – Partyzelt, Feuerwerk</b>	Hafenviertel	Tourismusverband
<b>8.1.2013, 20:00 Uhr</b>	<b>Ute Bock kommt nach Ottensheim</b>	IG Welt	Gemeindesaal
<b>18.1.2013, 19:00 Uhr</b>	<b>Vortrag „Abenteuer Ostafrika – mit Rucksack und Kletterzeug in Kenia und Tansania“</b>	Pfarrsaal	Christoph Dail
<b>19.01.2013, 15:00</b>	<b>Pettersson und Findus ab 4 Jahre weitere Termine: 20., 26., 27.1., jeweils 15:00</b>	Pfarrsaal	Theater Tabor
<b>19.01.2013</b>	<b>Ball der Oberösterreicher in Wien</b>	Austria Center Vienna	Land OÖ, Gemeinde
<b>20.01.2013, 8:00 – 13:00 Uhr</b>	<b>VOLKSBEFRAGUNG</b>		
<b>22.01.2013, 14:00 – 15:30 Uhr</b>	<b>Eltern- /Mutterberatung</b>	EKiZ Walding, Hauptstr. 19 a (neben Gemeindeamt)	BH Urfahr Umgebung
<b>24.01.2013, 19:00 Uhr</b>	<b>„Wurscht und wichtig“ Kabarett mit Linhart und Bauernfeind</b>	Gasthof zur Post	Netzwerk Energie&Umwelt der Region U.WE
<b>04.02.2013, 19:30 Uhr</b>	<b>Sitzung des Gemeinderates</b>	Gemeindesaal	Marktgemeinde Ottensheim
<b>08.02.2013, 18:00 Uhr</b>	<b>TSV-Weinfest</b>	TSV-Turnhalle	TSV
<b>09.02.2013, 20:00 Uhr</b>	<b>TSV-Party-Gschnas</b>	TSV-Turnhalle	TSV
<b>26.02.2013, 14:00 – 15:30 Uhr</b>	<b>Eltern- /Mutterberatung</b>	EKiZ Walding, Hauptstr. 19 a (neben Gemeindeamt)	BH Urfahr Umgebung

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim ([www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

